

Die vielfältige Nutzung von Flüssen und ihren Auen hat zu erheblichen Beeinträchtigungen der Auenbiozönosen und des Naturhaushaltes geführt und ist häufig mit negativen Folgen für den überregionalen Hochwasserschutz verbunden. Heute werden nur noch ca. 10 bis 20 Prozent der ursprünglichen Überschwemmungsflächen bei Hochwasser überflutet. Diese einerseits für viele Landnutzungen positive Situation führt andererseits zu einer gefährlichen Zunahme folgenswerer Hochwasser und zu hohen Biodiversitätsverlusten von Arten und Lebensräumen.

Es gibt in Deutschland eine Vielzahl von guten Beispielen für ökologischen Hochwasser- und Auenschutz, auch wenn nicht jedes Projekt verwirklicht wurde, das unter dem Eindruck eines Hochwassers angedacht war. Von solchen beispielhaften Projekten zu profitieren und diese bekannt zu machen, ist Ziel unseres Workshops. Die Kommunikation nachahmenswerter Beispiele ist ein wichtiger Schritt, um Umsetzungshemmnisse abzubauen und Abläufe zu optimieren.

Die Erfolge, aber auch die Schwierigkeiten, die überwunden werden müssen, kennenzulernen, kann lehrreich sein und konstruktiv für die eigene Arbeit genutzt werden. Einige besonders vorbildliche Maßnahmen stehen deshalb im Fokus dieses Fachworkshops. Es kommen Fachleute zu Wort, die solche Projekte angestoßen und begleitet haben. Allen vorgestellten Projekten gemein ist das große Engagement vor Ort, ohne das diese Projekte nicht hätten realisiert werden können. Welche Faktoren außerdem zum Gelingen beigetragen haben, werden die Projektverantwortlichen darstellen.

Foto: B. Beckers



Veranstaltungsort

Umweltzentrum Neckar-Fils
Am Bruckenbach 20
73207 Plochingen

Veranstalter

Dieser Workshop wird durchgeführt im Rahmen der Verbändeförderung des Bundesamtes für Naturschutz und gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.



Anmeldung und weitere Informationen



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Nadja Fahlke
Hackescher Markt 4/Neue Promenade 3
10178 Berlin

Tel.: +49(0)30 2400867-82
Fax: +49(0)30 2400867-99

E-Mail: fahlke@duh.de
www.duh.de

Wir erheben einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 Euro (inklusive Kuchen am Nachmittag und Tagungsgetränke).

Die Anmeldung ist bis zum 18. Mai per Fax oder E-Mail möglich. Aufgrund des begrenzten Platzangebots werden wir die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigen.

Foto: J. Drille



Regionaler Workshop II

Wege zu ökologischem Hochwasserschutz und Auenschutz Konzepte und Beispiele aus der Praxis

25. Mai 2011

Umweltzentrum Neckar-Fils, Plochingen

9:30 **Ankunft und Anmeldung**

10:00 **Begrüßung und Einführung**

Albert Wotke, Deutsche Umwelthilfe e.V.

10:15 **Zukunftsaufgabe Auenschutz**

Andreas Krug, Bundesamt für Naturschutz

10:45 **Was wir von guten Beispielen lernen können –
Ergebnisse eines F+E-Projektes**

Albert Wotke, Deutsche Umwelthilfe e.V.

11:00 **Gewässerauen als gemeinsames Handlungsfeld
von Wasserwirtschaft und Naturschutz**

Dr. Ulrike Pfarr, Regierungspräsidium Freiburg

11:30 **Maßnahmen zur Renaturierung des Wasserhaus-
haltes und der Abflussdynamik am Beispiel der
Lippeaue**

*Birgit Beckers & Joachim Drüke,
Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz
im Kreis Soest e.V.*

12:00 **Diskussion**

12:30 **Mittagspause**

13:30 **Flusslaufverlängerung und
Umgestaltung der Mainaue bei Unterbrunn**
Severin Hajer, Wasserwirtschaftsamt Kronach

14:00 **Verbesserter Hochwasserschutz am Oberrhein
an den Beispielen Deichrückverlegung
Worms/Bürgerweide und Polder Ingelheim**
*Dr.-Ing. Thomas Bettmann, Struktur- und
Genehmigungsdirektion Süd*

14:30 **Kaffeepause**

15:00 **Renaturierungen an der Donau**
*Dr. Hans-Helmut Klepser,
Regierungspräsidium Tübingen*

15:30 **Abschlussdiskussion**

16:00 **Ende der Tagung**

Foto: Regierungspräsidium Tübingen



Foto: B. Beckers



Foto: B. Beckers

